

Maria zu lieben



Ma-ri-a zu lie-ben, ist all-zeit mein



Sinn, in Freu-den und Lei-den ihr



Die-ner ich bin. Mein Herz, o Ma-



ri-a, brennt e-wig zu dir in



Lie-be und Freu-de, o himm-li-sche Zier.

2. Maria, du milde, du süße Jungfrau! / Nimm auf meine Liebe, so wie ich vertrau! / Du bist ja die Mutter, dein Kind will ich sein, / im Leben und Sterben dir einzig allein.

3. Gib, daß ich von Herzen dich liebe und preis; / gib, daß ich viel Zeichen der Liebe erweis. / Von dir mich nichts scheidet,

nicht Unglück noch Leid; / dich lieb ich auf ewig, dich lieb ich allzeit.

4. Ach, hätt ich der Herzen nur tausendmal mehr! / Dir tausend zu geben, das ist mein Begehrt, / so oft mein Herz klopft, befehl ich es Dir; / so vielmal ich atme, verbind ich dich mir.

5. Du Trost der Betrübten, zur Hilf sei bereit! / du Stärke der Schwachen, beschütz mich im Streit; / wann wider mich kämpfen Fleisch, Hölle und Welt, / sei du mir als Zuflucht zur Seite gestellt!

6. Du Meerstern, ich bitte, dein Licht auch erteil / verfinsterten Seelen zu ewigen Heil; / die irren im Glauben, erleucht und bekehr / zur wahren Erkenntnis der christlichen Lehr!

7. Verwandte und Freunde mit Leib und mit Seel / ich dir, o Maria, auf ewig empfahl; / du Mutter der Gnaden, barmherzig und mild / sei meine Patronin, mein Schutz und mein Schild!

8. Gedenke, o Herrin, auch gnädig zu sein / den leidenden Seelen in Fegfeuers Pein; / du bist ihre Hoffnung, dir rufen sie zu; / ach, laß sie gelangen zur ewigen Ruh!

9. O Mutter, nun segne den ewigen Bund, / dein Nam mir versiegle das Herz und den Mund; / sei bei mir im Tode, dann reich mir die Hand / und führ mich nach oben ins himmlische Land!

T: Bruderschaftsbüchlein zu Ehren des hl. Johannes von Nepomuk 1752
[Lobt den Herrn, S. 607]

M: Gesangbuch Paderborn 1765
[Gotteslob, Nr. 594], [Gotteslob2, Nr. 521]